

> Fremdsprachige Patienten

Rebo: eine Übersetzungs-App

JARMILA HLAHULEK

Täglich kommt das Klinikpersonal mit fremdsprachigen Patienten in Kontakt. Was fehlt ist ein einfaches, praktisches Hilfsmittel zur besseren Verständigung mit den Patienten. Die Hilfe eines Dolmetschers oder von deutsch-sprechenden Angehörigen ist nicht immer rechtzeitig möglich. Aus diesem Grunde haben wir eine einfache, sprechende Applikation entwickelt.

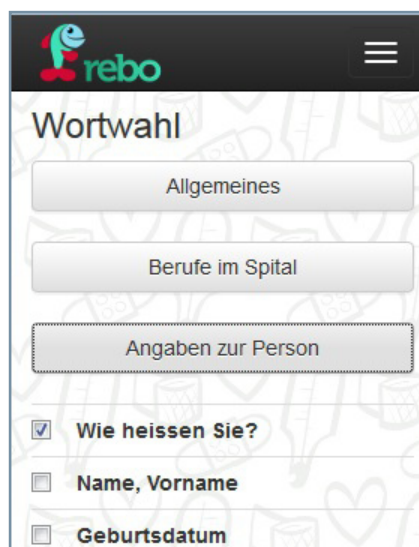
Die App Rebo unterstützt eine schnelle und einfache Kommunikation zwischen fremdsprachigen Patienten, den Angehörigen und dem medizinischen Personal. Die App ist kein Ersatz für einen professionellen Dolmetscher. Sie hilft aber dem Klinikpersonal die wichtigsten Punkte mit dem Patienten vorab zu klären.

Um die App Rebo benutzen zu können, benötigen Sie eine Internetverbindung und ein passendes Gerät (PC, Notebook, Tablett, Smartphone). Die „Rebo App“ ist und kostenlos und erfordert keine Registrierung.

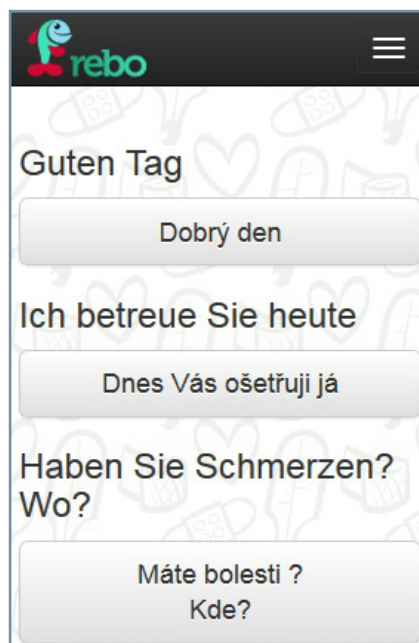
Die Rebo App besteht aus 586 Wörtern und Phrasen, die nach 25 Themen geordnet sind und die häufigsten Krankenhaus-situationen betreffen (Schmerz, Schlaf, Essen und Trinken, Untersuchungen, etc.). Beinahe alle Fragen in der App sind geschlossen. Das bedeutet, dass der Patient mit „ja“ oder „nein“ antworten kann. Bei übrigen Fragen bieten wir Antwortmöglichkeiten an.

Die ausgewählten Phrasen können auf einem eigenen Gerät gespeichert werden. So kann das Pflegepersonal zum Beispiel eine Datei mit dem Namen „Schmerzen“ oder „Überwachung“ erstellen und bei Bedarf die wieder benutzen. Zurzeit verfügt die Applikation über zwölf Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Tschechisch
- Ungarisch
- Slowakisch
- Türkisch
- Vietnamesisch
- Russisch
- Aramäisch
- Chinesisch
- Italienisch
- Polnisch



Über ein einfaches Drop-Down-Menü kann man die gewünschten Phrasen auswählen.



Die übersetzten Phrasen werden angezeigt, hier Tschechisch. Auch die Bedienungssprache kann verändert werden, so dass der Patient seine Antwort ebenfalls über die App eingeben kann.

Davon sind acht Sprachen aktiv d.h. mit Audiofunktion ausgerüstet. Jeder einzelne Eintrag beinhaltet eine Tonspur. Diese kann bei Bedarf direkt beim Patienten abgespielt werden.

Der erste Schritt in der Entwicklung war eine Zusammenstellung der Phrasen und Wörter. Der Zweite war eine Suche nach Dolmetschern, die für uns alle Wörter und Phrasen übersetzt haben und die anschließend auch die Tonspuren aufgezeichnet haben. Alle Dolmetscher und Mitarbeiter, die uns bisher geholfen haben, waren ehrenamtlich tätig. Wir suchen derzeit neue Freiwillige, die uns bei den Übersetzungen behilflich sind.

Gegenwärtig erweitern wir unsere Homepage. Das Pflegepersonal kann sich über die Besonderheiten in der transkulturellen Pflege informieren. <<

Die App finden Sie unter <http://rebo.rebomedic.ch/>

Autorenkontakt:

Das Reboteam besteht aus den drei Gründungsmitgliedern:

Jarmila Hlahulek: 25 Dateien mit krankenhausrelevantem Inhalt erstellt. Sie ist für den Inhalt der Homepage verantwortlich.

Lukas Hudec: Illustrationen erstellt und ergänzt.

Martin Hlahulek: Zuständig für EDV/IT-Angelegenheiten.

Kontakt: reboteam@rebomedic.ch